Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

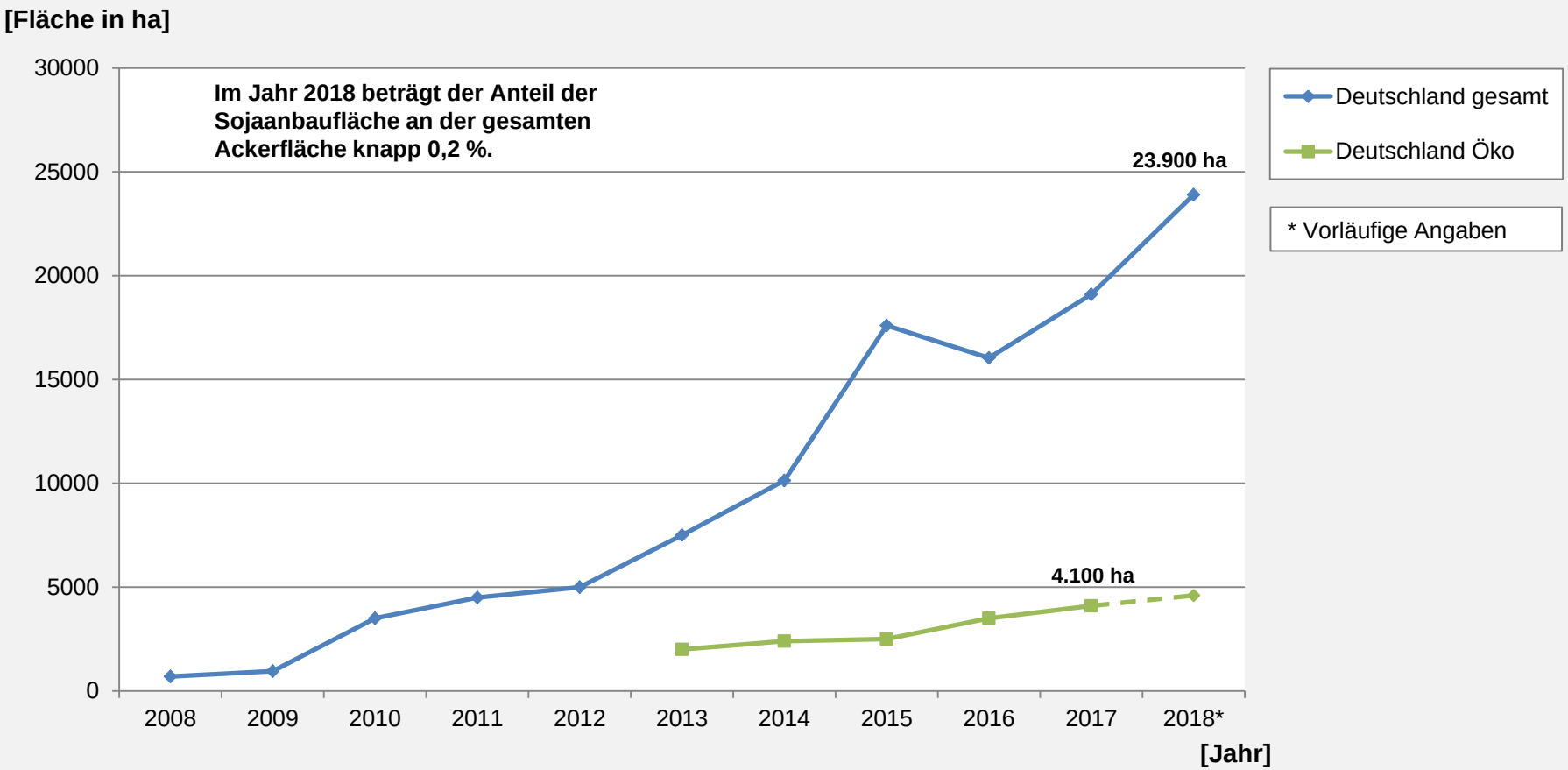
# Rentabilität des Soja-Anbaus

## Ergebnisse aus dem Netzwerk

Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur

Lukas Wolf, Robert Schätzl und Tabea Pfeiffer

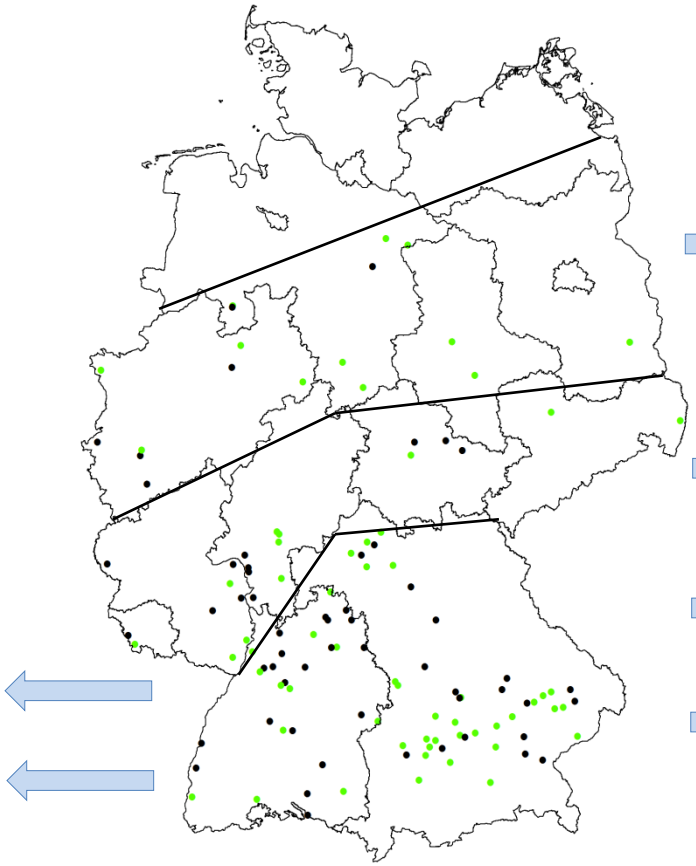
# Entwicklung der Anbaufläche von Sojabohnen in Deutschland




**Quellen:**
- **Deutschland gesamt:** **Deutscher Sojaförderring, DESTATIS**
- **Deutschland ökologisch:** **AMI (Agrarmarkt-Informationsgesellschaft mbH) Strukturdaten im ökologischen Landbau**

# Datengrundlage: Betriebe nach Region, Bundesland und Bewirtschaftungsform

- ökologische Betriebe (n = 60)
- konventionelle Betriebe (n = 53)



**Region Nord**

**Region Mitte**

**Region nördl. Bayern**

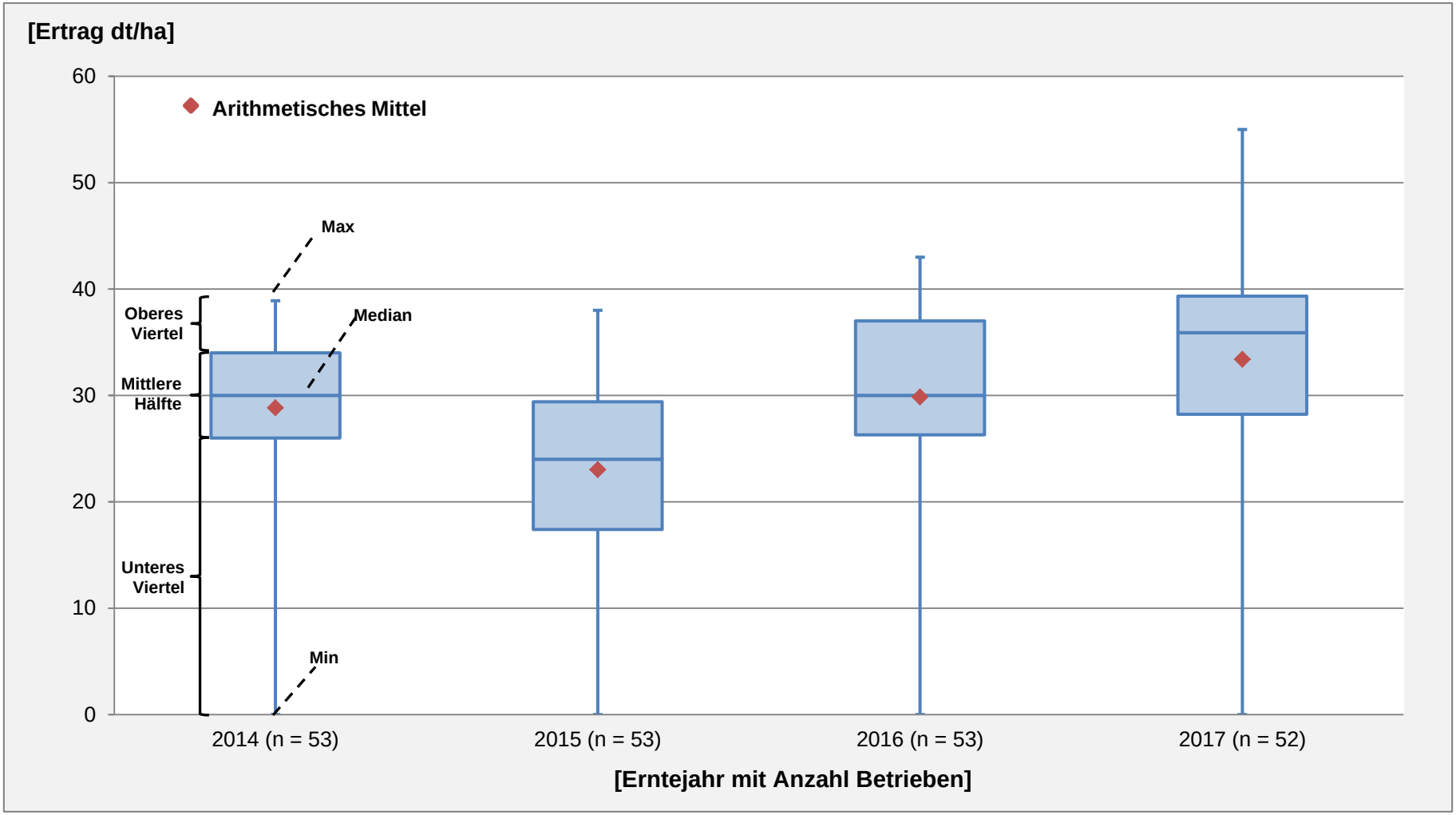
**Region südl. Bayern**

**Region nördl. Baden-Württemberg**

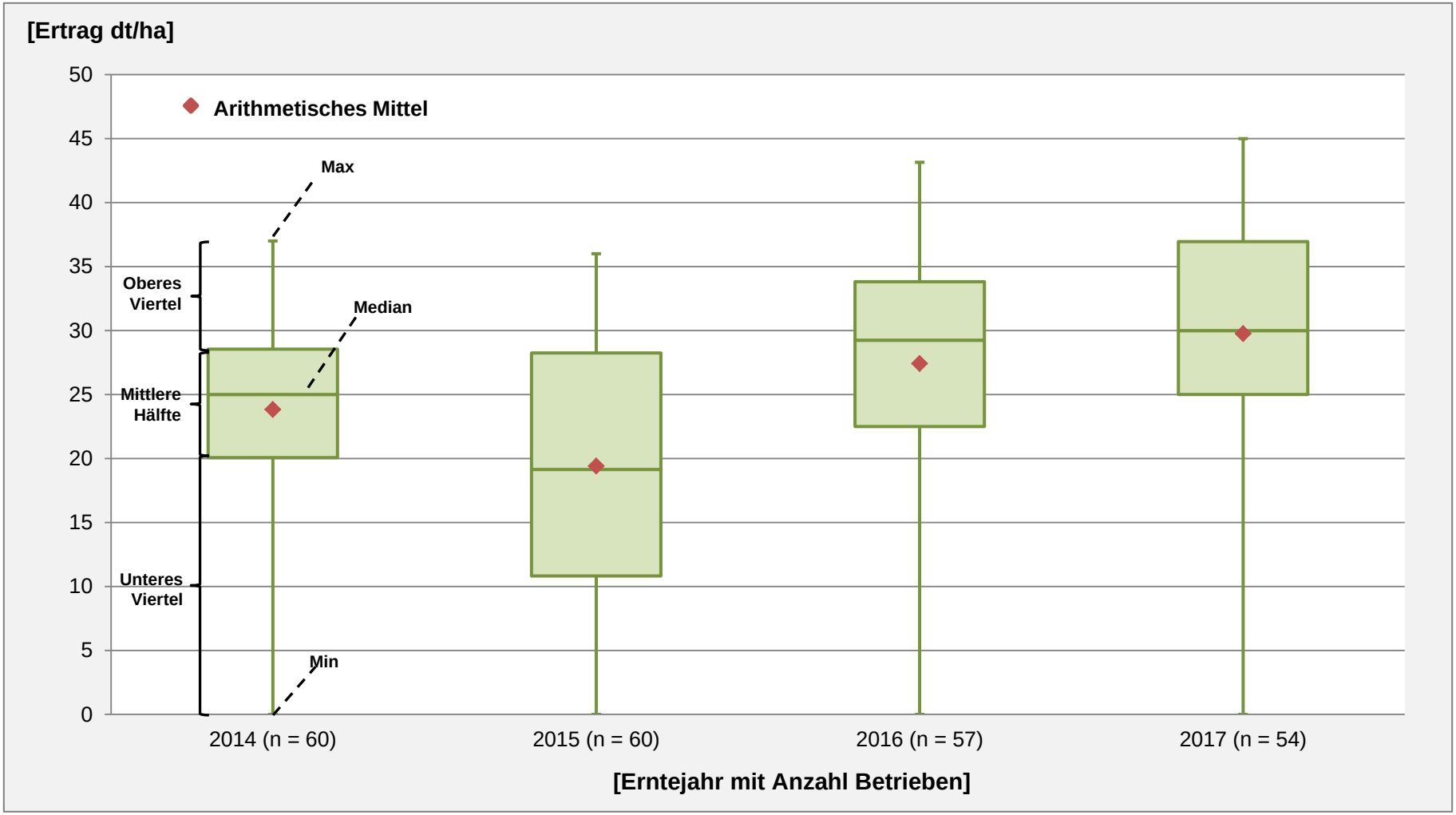
**Region südl. Baden-Württemberg**

**Quelle:**
**Bundesanstalt für Kartographie und Geodäsie (BKG) (2014)**
**Kartenerstellung: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LFL) (2014)**

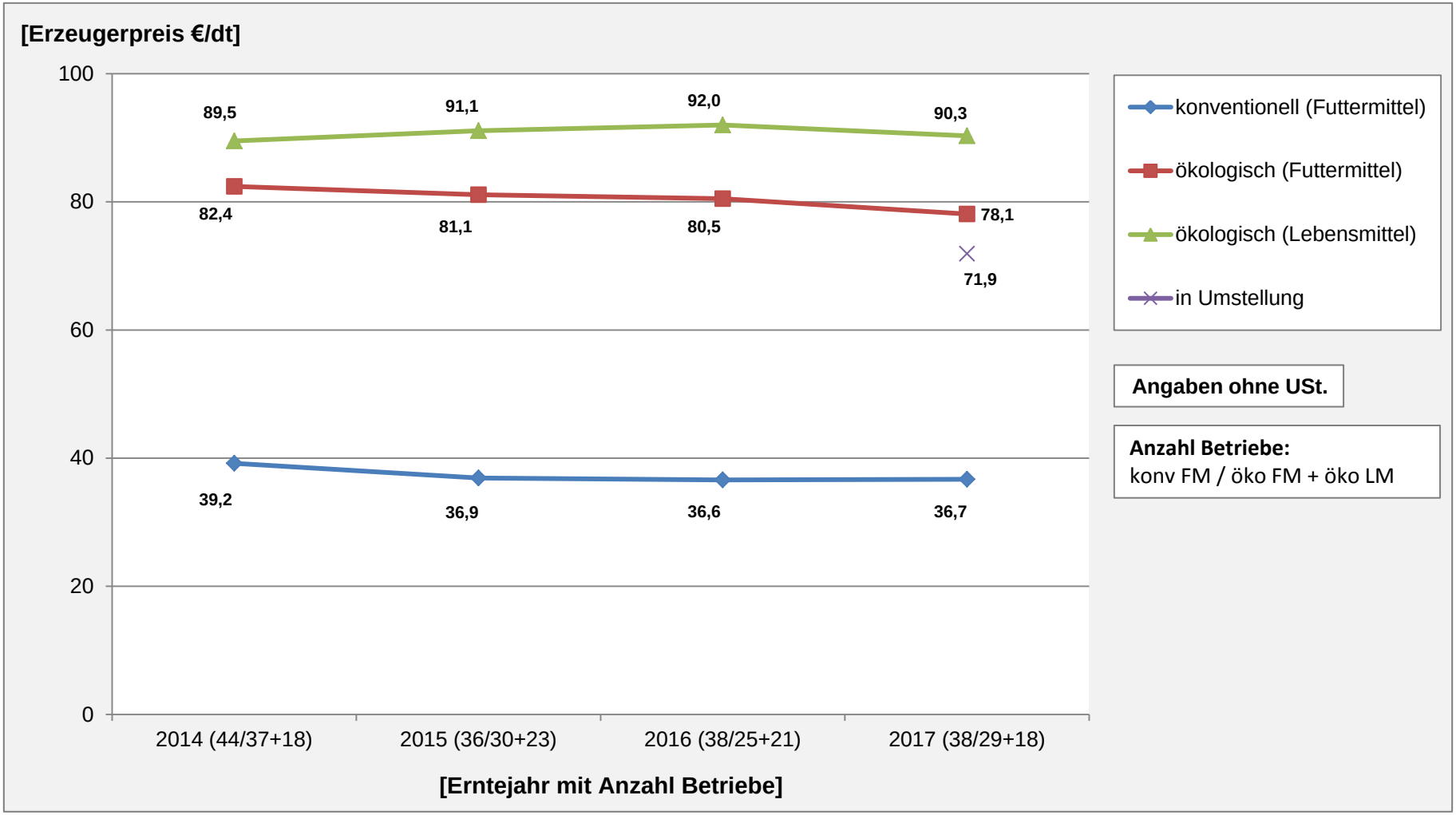
# Ertragskennzahlen von konventionell erzeugten Sojabohnen



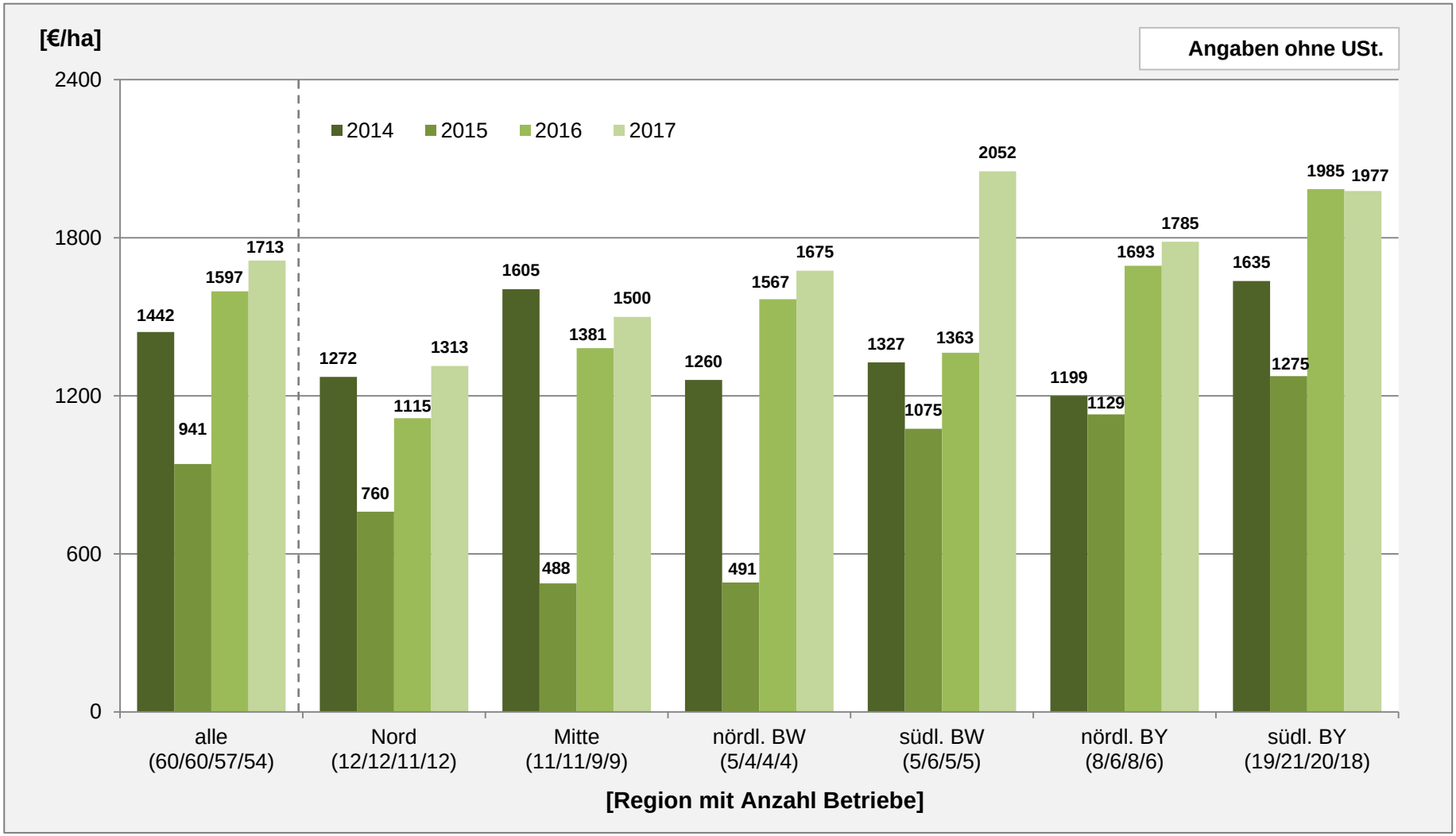
# Ertragskennzahlen von ökologisch erzeugten Sojabohnen



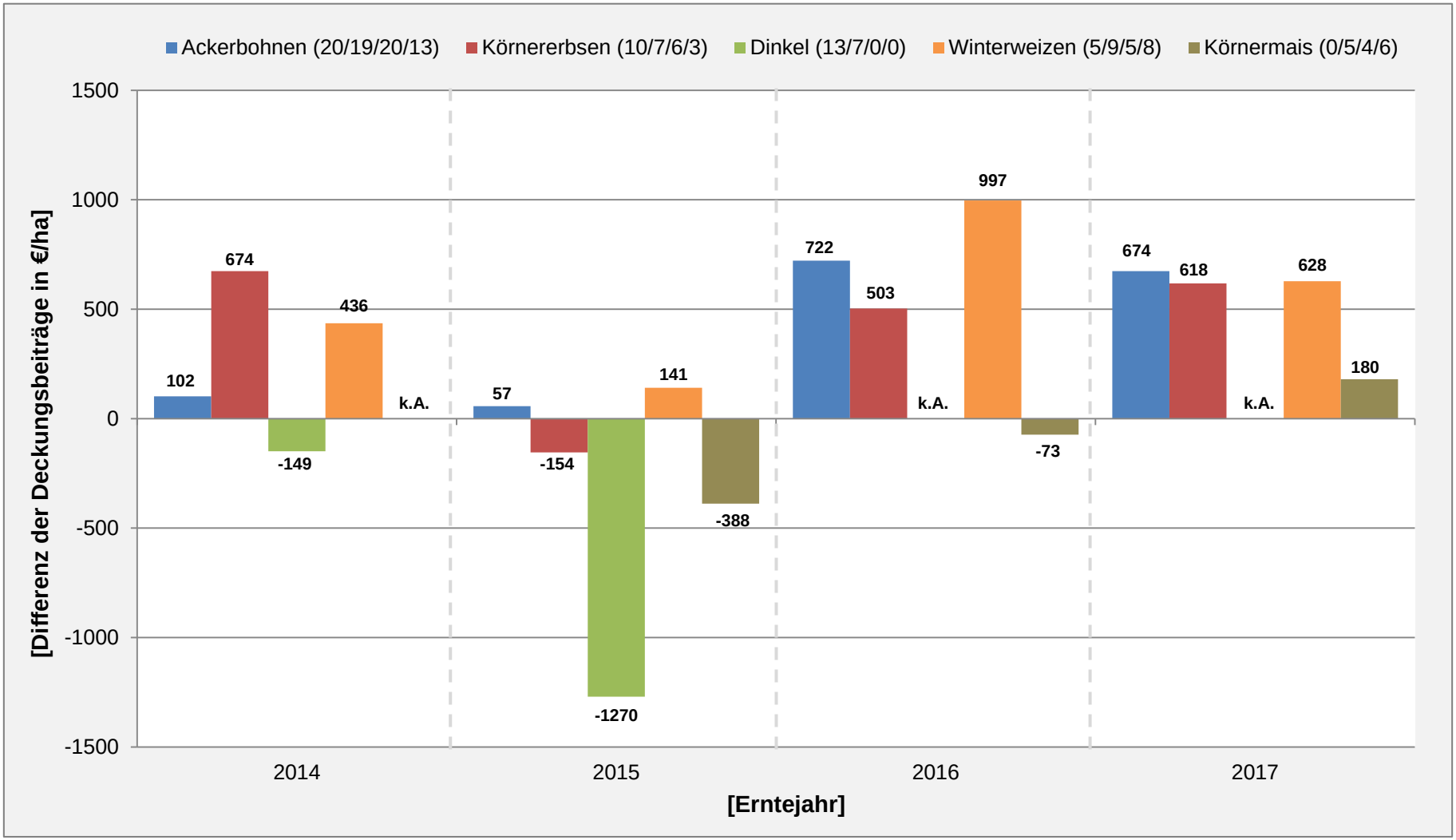
# Erzeugerpreise von Sojabohnen nach Verwertungsrichtung



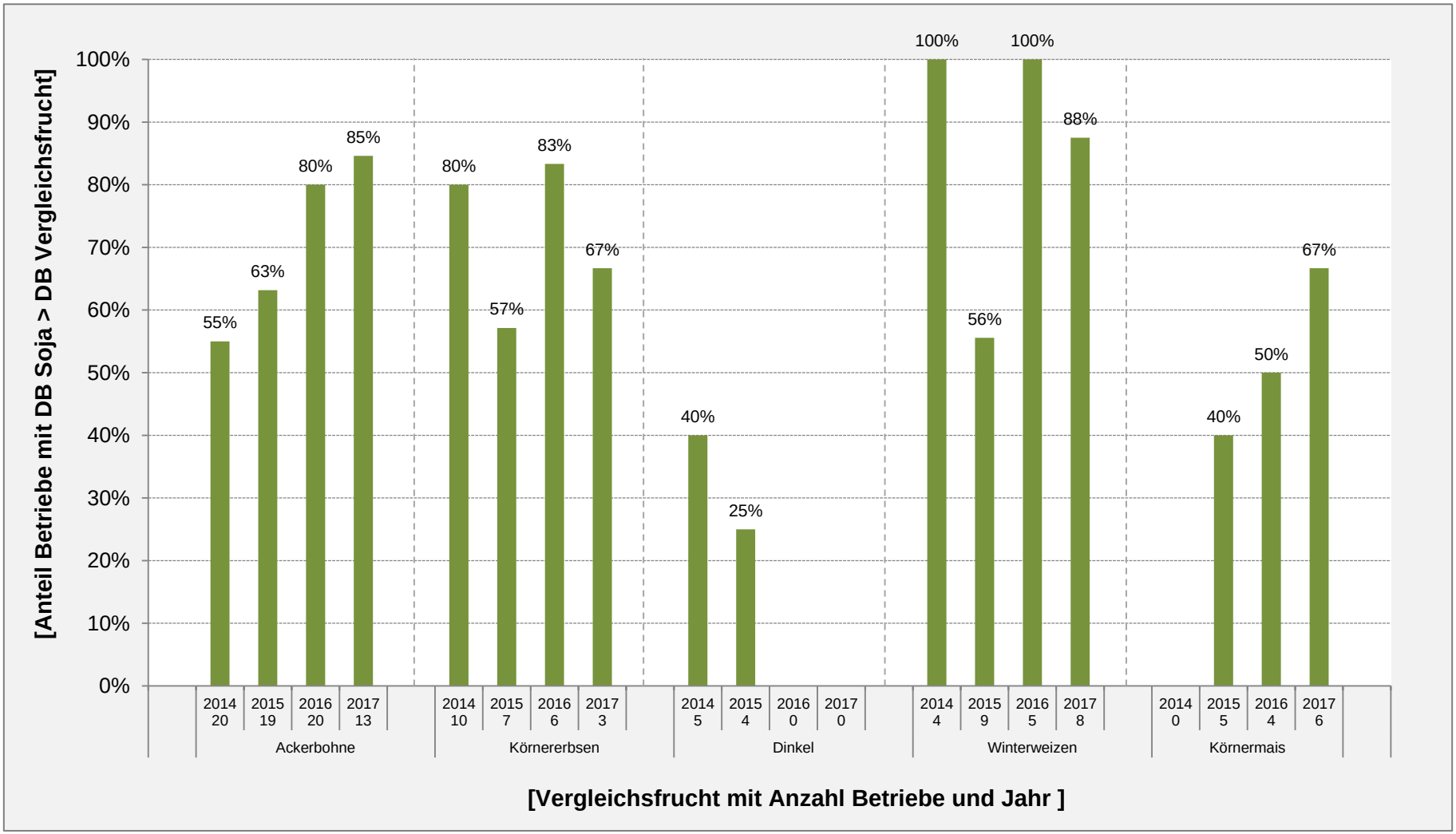
# Deckungsbeitrag ökologisch erzeugter Sojabohnen nach regionaler Zuordnung im Projektverlauf



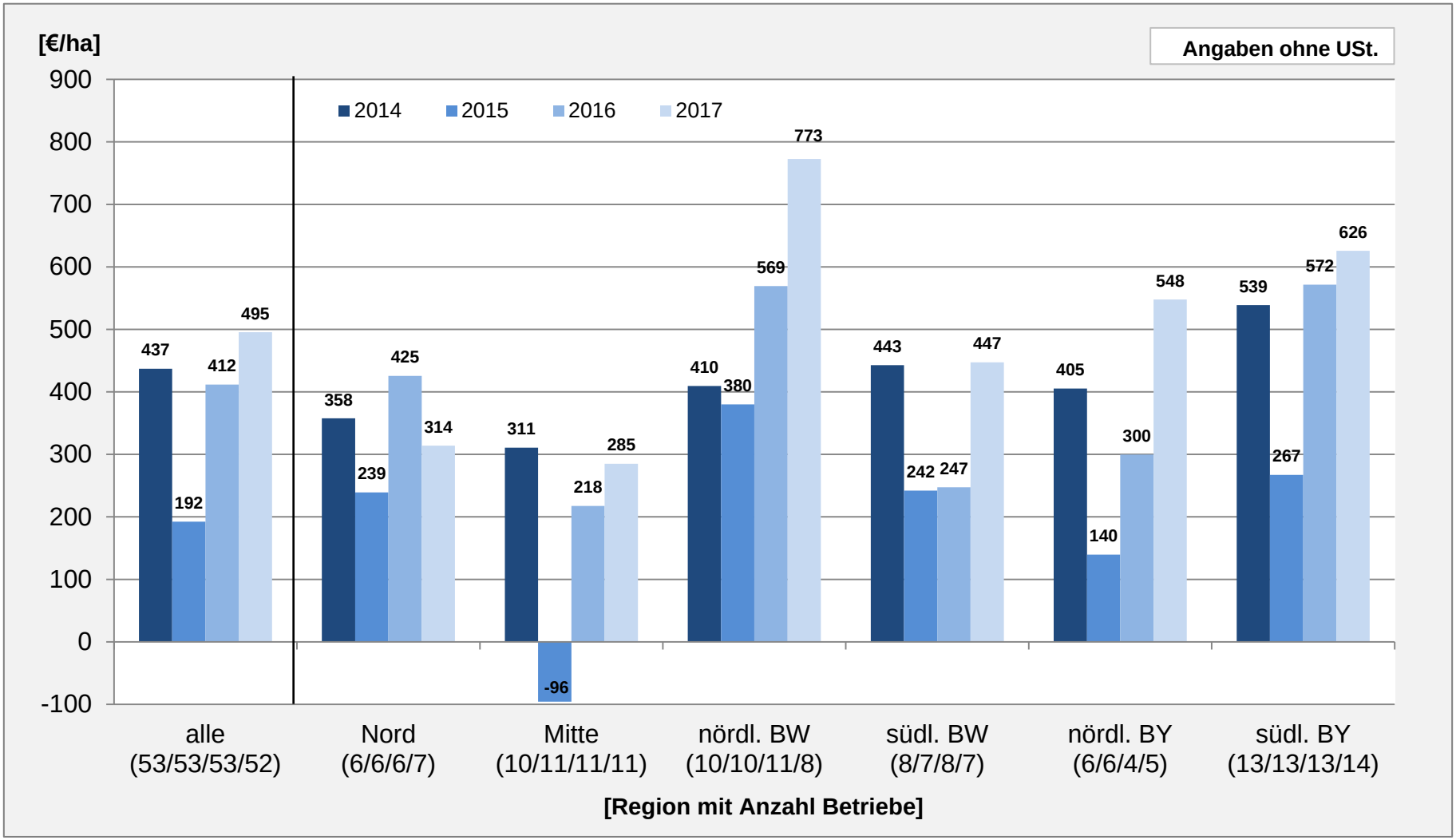
# Wettbewerbsfähigkeit ökologisch erzeugter Sojabohnen gegenüber Alternativkulturen



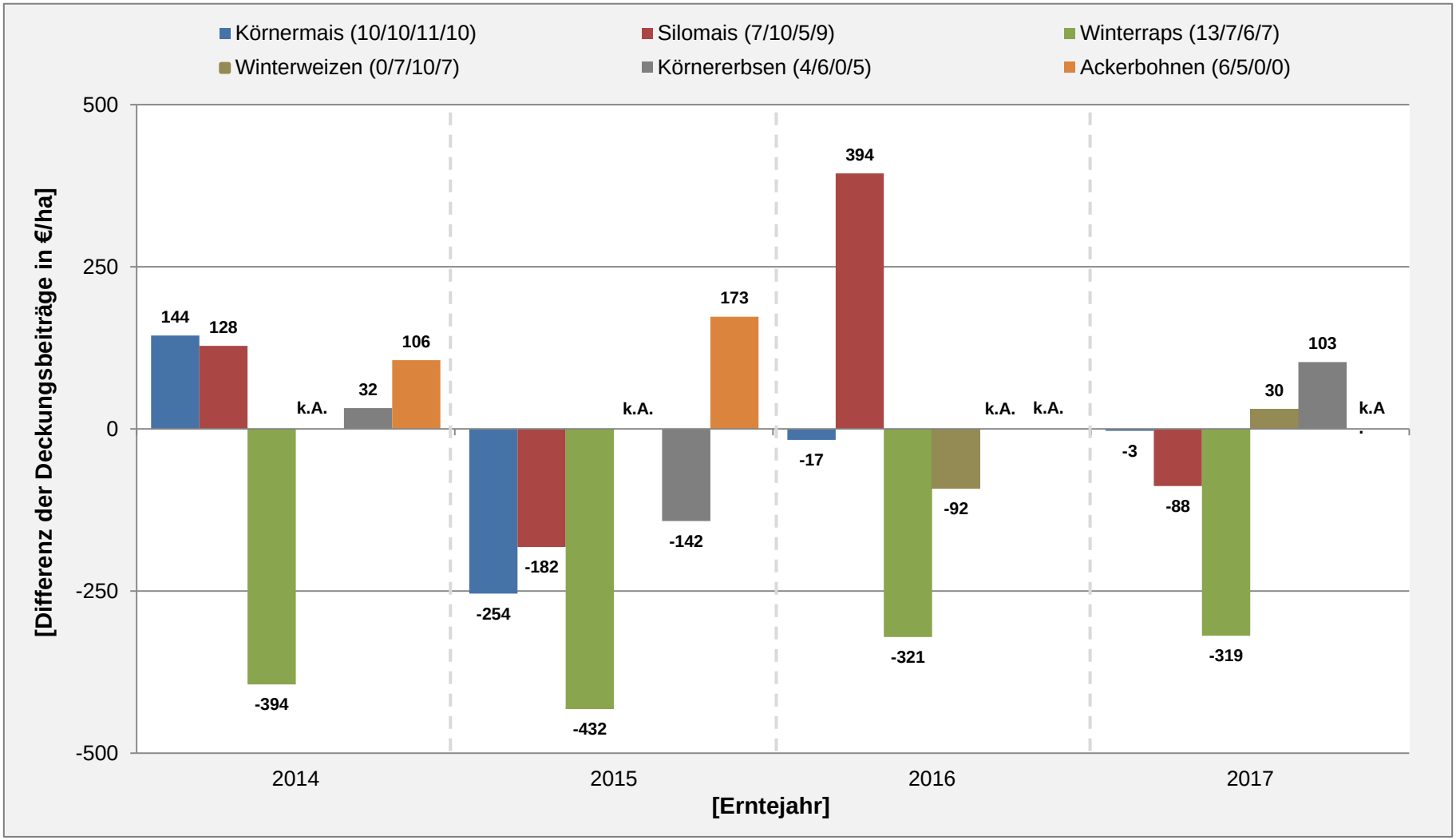
# Wettbewerbsfähigkeit ökologisch erzeugter Sojabohnen gegenüber Alternativkulturen



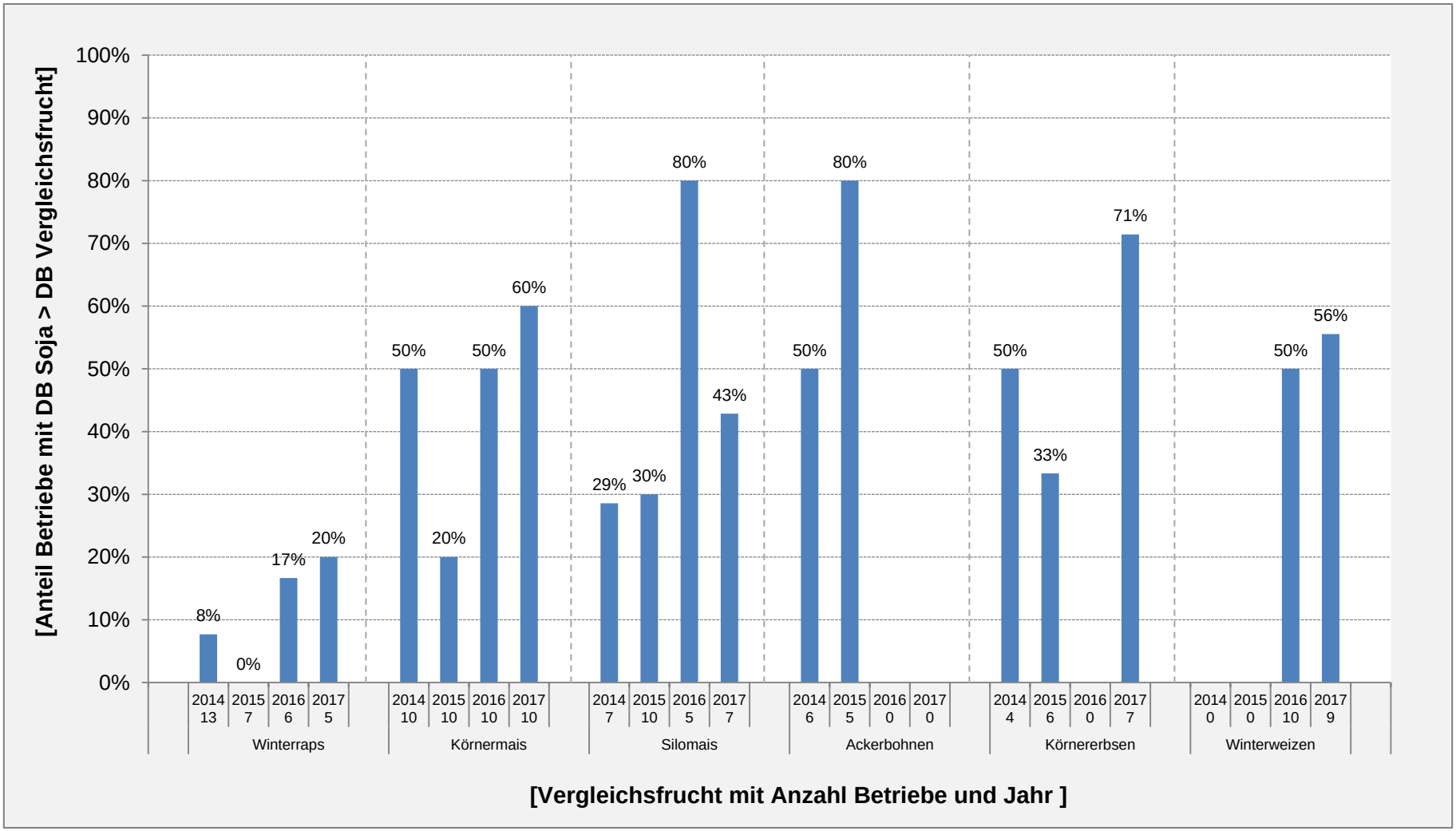
# Deckungsbeitrag konventionell erzeugter Sojabohnen nach regionaler Zuordnung im Projektverlauf



# Wettbewerbsfähigkeit konventionell erzeugter Sojabohnen gegenüber Alternativkulturen



# Wettbewerbsfähigkeit konventionell erzeugter Sojabohnen gegenüber Alternativkulturen




LfL Agrarökonomie

# Zusammenfassung

- Der Sojabohnenanbau hat in beiden Bewirtschaftungsformen in den vergangenen Jahren wesentlich an Bedeutung gewonnen!
- Eine zunehmende Anbauerfahrung der Landwirte im Sojaanbau wirkt sich tendenziell positiv auf die Durchschnittserträge aus.
- Ein hohes Ertragsniveau ist neben angemessenen Erzeugerpreisen die entscheidende Grundvoraussetzung für hohe Deckungsbeiträge.
- Sojaerträge können jedoch von Jahr zu Jahr deutlich schwanken → große Bedeutung des Einzeljahres.
- Diese Ertragsschwankungen (schlechte Witterungsverhältnisse/Verunkrautung) sind häufig genannte Gründe für den derzeit noch verhaltenen Sojaanbau.

# Zusammenfassung

- Trotzdem zeigt sich, dass die Sojabohne sowohl im konventionellen als auch im ökologischen Bereich im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Kulturen eine wettbewerbsfähige Alternative darstellen kann.
- Erkenntnisse aus dem Soja-Netzwerk sowie intensive Züchtungsarbeit (Ertragssicherheit) können dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Sojabohne gegenüber etablierten Feldfrüchten zu steigern.
- Zusätzlich kann auch die Berücksichtigung des Vorfruchtwertes das Ergebnis weiter verbessern.

# Hinweis

Aktuelle Informationen zum Sojaanbau, aber auch zu den Ergebnissen aus dem Datenmanagement unter:

https://www.sojafoerderring.de/

Projektträger Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Projekt und die Veranstaltung werden gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit